

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/40-5

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/095/2016

Umfrage zum Nutzungsverhalten des städtischen Medienzentrums

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	06.10.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Medienzentrum, vormals Stadtbildstelle, folgt dem Bildungsauftrag durch die Versorgung von Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen mit geeigneten Medien (Art. 79 BayEUG). Neben dem Verleih pädagogischer Lehrmittel in physikalischer und digitaler Form zählt auch die Beratung sowie die Weiterbildung von Lehrkräften in den Bereichen Medienpädagogik und -technik zum Aufgabengebiet. Des Weiteren befasst sich die Einrichtung mit der Förderung von Medienkompetenz und der modellhaften Entwicklung interaktiver Unterrichtsformen durch die Integration multimedialer Werkzeuge.

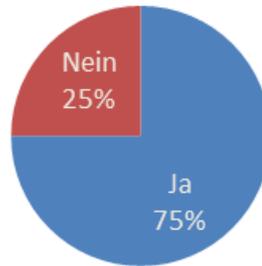
Aktuell verfügt das Medienzentrum Erlangen über einen Bestand von rund 5370 Medien (davon 1000 auf DVD). Zusätzlich stehen derzeit 630 Online-Medien zum Streaming oder Download bereit. Hinzu kommen diverse Medienpakete samt Unterrichtsmaterial. Im Geräte-Verleih werden außerdem z.B. Beamer, Leinwände und Fotokameras für Schulen bereitgestellt.

Das Medienzentrum verfügt über ein Budget in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr.

Mithilfe eines Online-Fragebogens wurde im Zeitraum 04.04. – 14.05.16 das Nutzungsverhalten und die Verwendung der Angebote des Medienzentrums in 35 Fragen erfasst. Ziel ist es, Entwicklung und Zielsetzung des Medienzentrums entsprechend den Bedürfnissen und bestehenden Rahmenbedingungen der schulischen Einrichtungen anzupassen.

Die Umfrage erfolgte innerhalb aller staatlichen Schulen in Erlangen. Aufgrund von Datenschutzbestimmungen wurden die Fragebögen lediglich an die Sekretariate verschickt. An der Umfrage nahmen Lehrkräfte aller Schularten teil.

**Ist Ihnen das Medienzentrum
(ehemals Stadtbildstelle) der Stadt
Erlangen bekannt?**



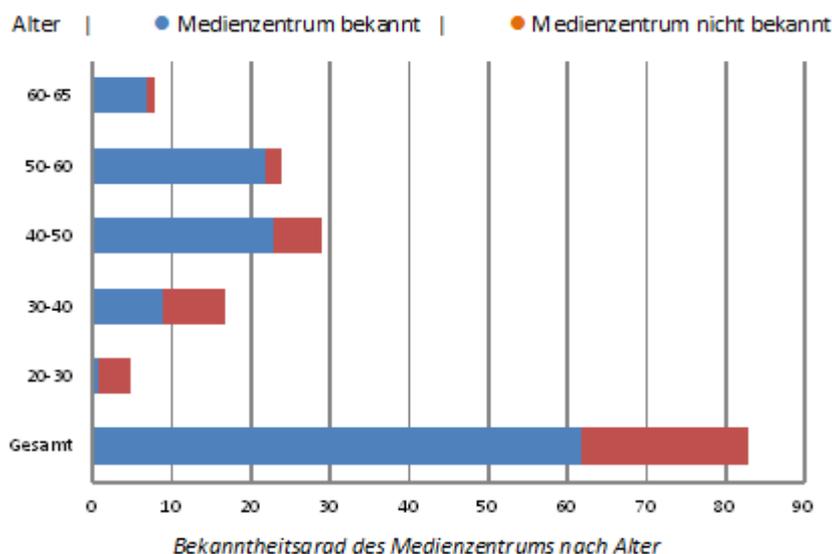
Diese Frage stellten wir den Teilnehmern der Umfrage als Erstes. Wie ersichtlich ist das Medienzentrum exakt drei Vierteln der Befragten bekannt (75%).

Nachdem 25% der Befragten angaben das Medienzentrum sei ihnen nicht bekannt, ist in erster Linie das Ziel den **allgemeinen Bekanntheitsgrad** zu steigern.

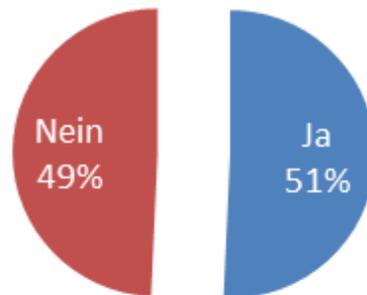
Die Umfrage hat weiter ergeben, dass besonders die **junge Altersklasse** zwischen 20 bis 30 Jahren das Medienzentrum nicht kennt bzw. nur sehr bedingt auf die Mediensammlung des Medienzentrums zurückgreift. Der Anteil der 20-30-jährigen, denen das Medienzentrum bekannt ist, liegt bei 20%, nicht bekannt folglich bei 80%. Weiterhin gaben 66% der Befragten aus dieser Kategorie an, keine Online-Medien zu bestellen. Die angebotenen digitalen Inhalte sind in dieser Altersgruppe entweder nicht bekannt oder nicht interessant genug für die Nutzer. Bezugnehmend auf den technischen Hintergrund dieser Generation ist davon auszugehen, dass viele junge Lehrkräfte eigene Medien verwenden oder entsprechend im Internet recherchieren.

Bei der Nutzung von Videoplattformen wie YouTube entstehen hieraus oftmals Fragen zum **Lizenz- und Urheberrecht** in Verbindung mit der Verwendung im Unterricht. Es ist geplant, in diesem Bereich Schulungen/Vorträge für Lehrkräfte anzubieten, nach Möglichkeit in Kooperation mit dem IPSN.

Alter | ● Medienzentrum bekannt | ● Medienzentrum nicht bekannt



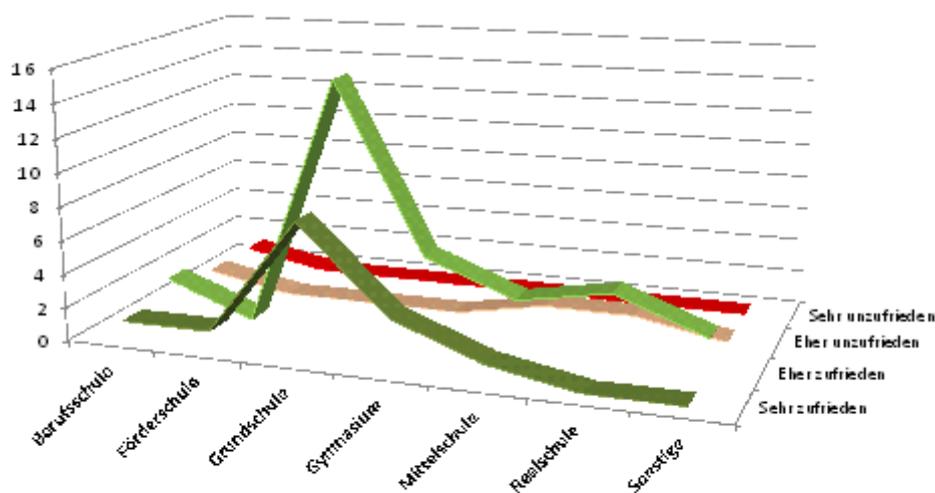
Leihen Sie Medien aus dem Medienzentrum?



Eine aktive **Ausleihe von Medien** aus dem Bestand des Medienzentrums bestätigten 51% der Befragten, wobei ein deutlicher Teil der gegensätzlichen 49% auf die Grundschulen entfällt, denen das Medienzentrum der Angabe nach zwar bekannt ist, aber offenbar keine Lehrmittel entliehen werden (32%). Es folgen Realschule (21%), Berufsschule (18%), Gymnasium (15%) und Förderschule (12%), die ebenfalls angeben keine Medien zu entleihen.

Auf die Frage, ob Ihnen das **Online-Portal des Medienzentrums** bekannt ist antworteten 67% der Teilnehmer mit Ja. Ob sie dieses Angebot auch entsprechend nutzen wurde allerdings von 71% der Lehrkräfte verneint. Auffällig sind hier die Grundschulen (10% nutzen, 33% nicht), die wenige Online-Medien nutzen, im Gegenzug dafür aber den Ausleihzahlen nach deutlich mehr physikalische Datenträger bestellen. Eine notwendige Änderung der IT-Ausstattung ist gegebenenfalls auch zu überdenken.

Die Werte zur Zufriedenheit mit den angebotenen **physikalischen Medien allgemein** (DVD, VHS, Medienpakete) sind zu 92% positiv zuzuordnen. Nach Schulart sind vor allem Grundschulen und Gymnasien zufrieden bis sehr zufrieden, Real- und Berufsschule eher unzufrieden.

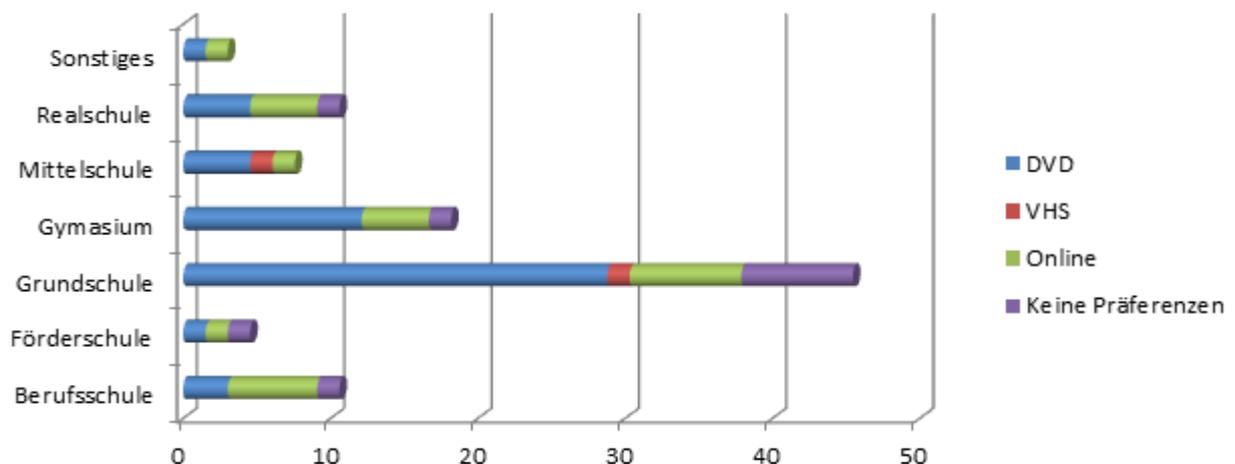


Zufriedenheit mit physikalischen Medien nach Schulart

Mit der Auswahl der **fachspezifischen Online-Medien** ist knapp die Hälfte der Befragten zufrieden (43%), wobei sich die andere Hälfte eher unsicher ist und sich für „Weiß nicht“ entschieden hat (44%). Im Rahmen der Überarbeitung des Internetauftritts sollten neue Medien und Empfehlungen folglich herausragender präsentiert sowie die Suchoptionen optimiert werden.

Die Zufriedenheit mit den **fachspezifischen Medien auf DVD** verhält sich da ausdrücklicher (67% Eher zufrieden, 13% Sehr zufrieden, 15% Eher unzufrieden, 4% Sehr unzufrieden); Sie ist in Grundschulen sehr hoch, Gymnasium und Mittelschule im oberen Bereich, Realschule und Berufsschule sind partiell eher unzufrieden.

Der am meisten verwendete **Medientyp** ist die DVD (57%), gefolgt von Online (27%) und VHS (3%). Physikalische Datenträger werden also aktuell gegenüber den Online-Medien bevorzugt. 17 Prozent der Befragten haben keine Präferenzen in der Medienwahl. Bezugnehmend auf die zukünftige Nutzungsform ist der Einsatz von beiden Medien (DVD und Online) parallel durch alle Schularten und Altersklassen am meisten vertreten.



Bevorzugter Medientyp nach Schulart

Fragen nach zukünftiger Ausstattung

Des Weiteren wurde der Bedarf nach neuen **Geräteanschaffungen** abgefragt. Zur Erleichterung wurden durch das Medienzentrum verschiedene Optionen zur Auswahl gestellt:

- 3D-Fernseher – 8%
- 3D-Beamer – 14%
- 3D-Drucker – 18%
- Virtual-Reality-Brille (VR) – 11%
- Augmented-Reality-Brille (AR) – 13%
- **Tablets – 35%**
- Spiele PC/Konsole – 2%

Deutliches Interesse bekundeten die befragten Lehrkräfte an Tablets, nachfolgend 3D-Drucker, 3D-Beamer sowie Augmented- bzw. Virtual-Reality-Brillen. 63% der Befragten können sich den **Einsatz von neuen Technologien** im Unterricht generell und auch pro-

jektbezogen vorstellen.

In einer darauf aufbauenden Frage konnten auch eigene **Eingaben zum Geräte-Verleih** abgegeben werden. Auch hier fällt der Wunsch nach Verleih-Tablets, darüber hinaus GPS-Geräte, VR-Brillen und Beamer.

Organisation

Ein Großteil (90%) der Befragten bewerteten sowohl den **Service** (91% zufrieden, 9% unzufrieden), die **Erreichbarkeit** (89% zufrieden, 11% unzufrieden) des Medienzentrums als auch die **Wartezeit** auf bestellte Medien (95% zufrieden, 5% unzufrieden) als sehr positiv. Ebenso verhält es sich mit der Download-Geschwindigkeit, die zwei Drittel aller Teilnehmer mit eher zufrieden quittierten.

Abschließend wurden noch Fragen zur Präsentation des Medienzentrum-Programms (Zufriedenheit Online-Auftritt: 90% zufrieden, 10% unzufrieden), Online-Darstellung neuer Medien z.B. auf Startseite (81% befürworten, 19% nicht interessiert), Wunsch-Film-Abstimmung (42% ja, 21% nein, 35% weiß nicht) sowie Newsletter (61% interessiert, 39% nicht interessiert) gestellt.

Für weitere Informationen zur Verteilungsquote und detaillierte Diagramme kann die komplette Auswertung des Fragebogens im Medienzentrum angefordert werden.

Fazit

Die aus der Analyse gewonnenen Informationen (indem z.B. Schulart mit der Zufriedenheit der Fächer in Abhängigkeit gesetzt wird) wurden in der diesjährigen Sammelbestellung bereits mit der Anschaffung **fachspezifischer Medien** umgesetzt. In der weiteren Vorgehensweise sollen eventuelle Lücken im Sortiment einzelner Fachbereiche und öffentliche Abstimmungen in das Auswahlverfahren eingebunden werden.

Die Mitteilung erfolgt in dem seit Mai 2016 neu eingeführten **Newsletter**, der ebenso über Neuigkeiten und aktuelle Themenschwerpunkte des Medienzentrums informieren soll. Zukünftig ist die Einbindung einer Abonnement-Funktion für interessierte Leser geplant um die Reichweite entsprechend zu erweitern und damit auch die Verleihzahlen zu steigern.

Das Auslegen von **Flyern** oder der Anschluss an **Social-Media**-Kanäle steht hierfür ebenfalls auf dem Prüfstand.

Des Weiteren ist eine **Wunsch-Film**-Abstimmung in Bearbeitung, um Lehrkräften die Möglichkeit zu bieten sich mehr an der Medienauswahl zu beteiligen.

Für das Kalenderjahr 2017 arbeitet das Medienzentrum zusammen mit Kommunalbit an der Aufnahme von **iPads** in den Geräte-Verleih. Das Angebot soll auf den Unterricht abgestimmt und konzeptionell geschlossen sein. Hiermit kommt man dem kommunizierten Bedarf an neuen Technologien nach, der auch an kleineren (Grund-)Schulen erfüllt werden soll. Ein weiterer Ausbau des Geräte-Verleihs in Abstimmung mit dem vorherrschenden Bedarf an den Schulen ist vorstellbar.

Seit 2016 ist ein direkter Zugriff der Schulen auf die Online-Medien über das **Mebis-Portal** vertraglich geregelt worden. Somit können Lehrkräfte nun auch über diese Plattform schnell und komfortabel auf Online-Medien zugreifen.

Der **Online-Auftritt** des Medienzentrums wird mittelfristig überarbeitet. Die Website kann jetzt bereits auf dem Smartphone aufgerufen und bedient werden. Somit können theoretisch jederzeit auch mobil Medien bestellt oder heruntergeladen werden.

In der weiteren Planung ist es, Veranstaltungen und Vorträge einzuräumen, um über Themen wie Bedienung des Online-Auftritts (des Medienzentrums), Zugriff auf das Mebis-Portal, Urheber- und Lizenzrecht sowie allgemeine Sicherheit und Jugendschutz im Internet zu informieren.

Das Medienzentrum ist seit Juni 2016 an einen neuen, zentralen Standort in der Michael-Vogel-Str. 1d umgezogen vgl. hierzu MzK im Bildungsausschuss am 14.07.2016.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang